

Expedition Berthold Jacoby Nachf., Robert Ulrich

Wiesbaden, **Taunusstraße 9** am Kochbrunnen

Telefon 59446/23847/23848/23849/23880

Wohnungsnachweis • Möbeltransporte • Inland - Ausland und Übersee • Möbellagerhäuser

Stellenangebote**Wichtige Personen**

Wichtigste
für halbe Tage
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Sekretärin

mit guten Kenntnissen in
Stenographie u. Maschinen-
schreiben für die Werbe-
abteilung eines hiesigen
Verlages sofort gesucht.
Evtl. auch halbtägig.
Ang. erbeten u. Postfach
Wiesbaden 198.

Welches

Mädchen

möchte sich in der Kondi-
torei beschäftigen?
Vorzustellen
Kleine Schwalbacher Str. 1.

Leihbücherei

Aushilfe f. 3 Tage wöchent-
lich für sofort gesucht.
Ang. u. T. 537 Tagbl.-Verl.

Zuverläss.

Mädchen

od. Frau für leichte Fabrik-
arbeit gesucht.
Bandfabrik Strahler
Waldstraße 103.

Lehrmädchen

achtbarer Eltern
für Friseurgeschäft gesucht.
K. Mingramm, Goebenstr. 4
Telefon 20038.

Tüchtiges solides**Servierfräulein**

sowie 2. Mädchen f. Zimmer
und Küche sofort in erstes
Haus am Rhein gesucht.
Hotel Café Fard. Hauser
St. Goar a. Rh. Telef. 221.

Suche für täglich 3 Stunden
von 8-11 Uhr eine zuver-
lässige saubere

Frau

für Laden zu putzen.
F. Baumann, Wilhelmstr. 42

Wirtschafterin

ohne Anhang (kücht. Köchin)
saubere, ehrliche Kraft in
Vertrauensstellung gesucht.
Es wollen sich nur solche
melden, die einen Ho-
halt selbständig zu führen ge-
wohnt sind. Ang. unter
H 538 an Tagbl.-Verlag.

Selbständige**Hausgehilfin**

sofort oder später gesucht.
Schwalbacher Straße 7, 3. r.

Haustochter

gekauft
Telefon 24407.

Eine ordentl.
Frau

4 Wochen alle
3-4 wöchentl.
Keretai 73.

Frau
oder Mädchen

von morgens 9
bis 3 Uhr für
Hausarbeit gel.

Kleine Brand-
furter Straße 6.

Saubere
Frau

gekauft.
müßl. 16 Stb.

bei
Kut.-Hofmeister.

Kirchstraße 13.

Hausgehilfe norm.
gel. Emf. Str. 66

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Zuverläss. äh.

Mann**für Nachtwache**

gekauft.
Hotel Goldenes Kreuz.

Radfahrer

f. Zeitschriften auszutragen
evtl. für halbe Tage gesucht
Rhein-Taunus-Lese-Zirkel
Gustav Müller
Hellmundstraße 20.

Stellengebote**Wichtige Personen**

Fräulein.
leht viel. mit
gut. Aufnahm.

1. Wirtunstr.
Ang. u. 538 T. 33.

Suche für meine 16j. Tochter.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtigste
gekauft.
Ang. u. W 533
an Tagbl.-Verl.

Wichtig

Das Wunder der *hunderttausend Bölle*

Der Lebensroman Raffellis von A. H. KOBER

34. Fortsetzung

(Nachdruck verboten)

Die Straßen der großen Stadt waren leer und still, rätselhaft ruhig, als Enrico hinausstrat. Dann und wann begegnete ihm kleine Truppe Bewaffneter, uniformiert oder gefangenzeichen durch irgendwelche Abzeichen. Er wurde oft angehalten; aber wenn er sagte „Kriß“, ließ man ihn weitergehen. Jetzt begann er die hundertdreißigstündige breiten Stufen der riesigen Granittreppe zum Hafen hinuntersteigen. Hier mehrten sich Posten und Patrouillen, bei jedem Abzug fast tauchte, herbeigerufen durch den einsamen hellen Schritt Enrico, ein Mann mit einem Gewehr auf und verbot ihm. Manchmal genügte seine Angabe, daß er Kriß sei und aus dem Jertus komme, manchmal mußte er seinen Kontrakt vorzeigen oder eine umständliche Erklärung ausbreiten, ein paar mal reichlich Rubel springen lassen. Er kannte seine Furcht, aber in diesen dreißig oder vierzig Minuten — oder waren es Stunden? — auf der großen Hafentreppe von Odesa war ihm die Kette wie zugehängt, zitterten ihm die Glieder, gab ihm nur der Gedanke: Deine Frau, deine Eltern brauchen dich! die Kraft zum Durchhalten.

Endlich war er an Bord der „Varissa“. Mit einem rohen Griff hatte ihn der als Wache aufgestellte, teuer erkaufte, trotzdem mitleidige Kontrolle schnell die Schiffstreppe hinaufgeführt und in die Kabine gebracht, wo seine Frau und seine Eltern angestrichelt auf ihn warteten.

Vierundzwanzig Stunden mußten sie in diesem engen, dunklen Loch gefangen liegen. Da war strenger Befehl des Kapitäns! Aber sich hörten sie den Rärm des Verlaufs, das Geräusch von Stimmen.

Tausendmal in diesen vierundzwanzig Stunden fuhren sie beim Klang solcher Stimmen zusammen und fragten sich: Sind es die Hölzer, die unsere Spur entdeckt haben? Wird man uns doch noch herunterholen? Wird uns dieses Ausland behalten und freisetzen?

Dann — endlich, endlich! — vernahmen sie, wie das Schiff kampfte, beidrehte, zu laufen begann, vorwärts, aus dem Hafen heraus!

Aber wiederum vergingen lange Stunden, bis die Ruhe zu ihrer Kabine geöffnet wurde und eine Stimme heruntersprach: „Sie können heraufkommen! Aber immer auf Hinterbank bleiben! Nicht viel umherlaufen!“

Langsam nur, sie fühlten sich so schwach, konnten sie auf den Flecken ... Das Licht blendete sie, allmählich erst gewöhnten sich die Augen an das Hell der Vormittagssonne. Sie blickten um sich — nichts von Land war mehr zu sehen, nur Wasser ringsum.

Da ganz hinten irgendwo lag Rukland, lagen einundzwanzig Jahre ihres Lebens und ihrer Arbeit. Und da vorn sollte ihre Zukunft liegen. Welche wohl?

Sie gaben sich die Hände, alle vier, und Umberto Raffelli sagte mit seiner tiefen Stimme ein Wort: „Frei!“

Neuntes Kapitel Enrico lernt Europa kennen

Die „Varissa“ lief in den bulgarischen Hafen Warna ein, machte fest, und die vier Raffellis traten auf den am Halbtreppe stehenden Kapitän zu, um sich zu verabschieden. Der lächelte boshaft: „Wie sich die Herren Künftler das so vorstellen! Keine Ahnung von der Wirklichkeit! Es ist Krieg, meine Verehrten, da unten sind Sie in Feindesland und werden sofort verhaftet werden. Bulgarien ist mit Deutschland und Österreich verbündet, also gegen Rußen und Italiener.“ Er drehte sich gleichgültig um.

Die Frauen erblickten, Enrico verstrampfte sich in jäh aufbrechender Wut.

„Weshalb haben Sie uns das nicht gleich in Odesa gesagt!“, schrie Umberto.

„Haben Sie mich danach gefragt?“, erwiderte der Kapitän abfällig.

Und erst vierundzwanzig Rubel abzuliefern! Solche Gemeinheit — Exproffung!“, brüllte Enrico.

Sie werden sogar noch mehr zahlen müssen“, meinte der Grieche in unerschütterlicher Ruhe. „Denn entweder bleiben Sie an Bord, dann sind Sie mit der Rückfahrt nach Odesa schuldig, oder Sie gehen hier an Land, dann kostet das zweitausend Rubel Gebühren bei mir!“

Die Männer ballten die Fäuste. Sollte diese Gefangenschaft denn gar kein Ende mehr nehmen, war ihnen der Weg nach Europa auf ewig veripert? „Wir haben überhaupt nur noch knapp dreitausend Rubel“, flüsterte Umberto seinem Sohn zu. „Uniere Erbsparnisse mühten wir ja auf den russischen Banken lassen. Ich will versuchen, mit dem Rest zu handeln.“ Er ging zum Kapitän, während Enrico die Frauen wieder in die Kabine führte.

„Zweitausend Rubel und nicht eine Koppele weniger!“ beharrte der Grieche. „Ich muß ja selbst von diesem Geld das meiste abgeben an meine Helfer hier ... Sehen Sie den Mann da unten, der auf unser Halbtreppe zukommt; das

ist der Beamte, von dem alles abhängt. Er kontrolliert die Papiere der von See her kommenden Reisenden, und ohne seine Stempel kann niemand nach Bulgarien hinein! Da, jetzt heißt er hinauf, besetzen Sie sich, Herr Raffelli! Zweitausend Rubel — oder ich schicke den Beamten zu Ihnen, und die Sache geht ihren Gang.“

Umberto trat einen Augenblick bei Seite, schleppte seinen Geldbeutel heraus, zählte zweitausend Rubel ab, reichte sie dem Erpreßer zu. Der zählte nach, nicht schon grüßend zu dem an Bord erschienenen Bulgaren hin und gebot: „Runter in die Kabine und dort warten, bis ich Sie rufe!“

Noch einmal hockten die vier Menschen im dumpfen Halbdunkel zusammen, sich zerquälend mit dem Zweifel: Verraten oder gerettet? Schließlich sprang Enrico auf, lief wie ein gefangenes Raubtier in dem engen Raum hin und her. „Und wenn ich alle Teufel gegen uns verschworen haben, ich will — ich will!“ Rief er durch die Jalousien.

„Was willst du denn?“ meinte der Vater.

Enrico handte, als habe man ihn im Traum gerufen. „Da, ich will“, sagte er, sich befinnend, „ich will ein großer Krieger in Europa werden!“

Das klang in dieser Situation so kindlich-tölpelhaft, daß die anderen in Lachen ausbrachen, und Enrico stimmte ein ...

Kann heraufkommen. Alles all right!“ drückte das Kapitän's Stimme in die Kabine. Witzig! waren die vier diesmal oben.

Der Kapitän gab Umberto seine Pässe und einige Papiere: „Die jetzt, alles ordnungsgemäß untersteuert. Steigt also aus, und viel Glück in Bulgarien!“

Er reichte ihnen die Hand, und die Männer schüttelten sie glücklich. Wieder hätten sie sich mit einem fröhlichen Jubel verabschiedet!

Wirklich hatten sie nach ihrer Landung keinerlei Schwierigkeiten. Überall kam man ihnen höflich entgegen. Umberto war glücklich, daß er hier viele Deutsche traf, denn Deutsch konnte er besser sprechen als Bulgarisch, weil er in deutschen Zirkeln oft engagiert gewesen war. Von einem deutschen Militärbeamten erfuhr er denn auch, daß der Kapitän der „Varissa“ ihn belauscht und betrogen hatte. Ohne Schwierigkeiten hätten die Raffellis als italienische Arbeiter landen können, und die „Gebühren“ hatte der Betrüger, der übrigens als solcher bekannt und gar kein Grieche, sondern ein Romaner war, in seine Tasche gesteckt.

(Fortsetzung folgt.)

Schuhe mit
Lodix
mit dem Heinzelmännchen
geputzt

bleiben geschmeidig!

Bestellungs-Institut Rheingauer Str. 9
GEORG VOGLER Blücherstraße 48 Telefon 24936

Im Frühjahr besonders wichtig!
die inneren Organe, Blut und Säfte reinigen, Verstopfung, übermäßiges Fett, Hämorrhoiden beseitigen, Schlacken und Giftstoffe entfernen durch gründliche Kur mit Dr. Schieffers Stoffwechsel-Salz. Die wohltuende Wirkung überzeugt! Glas 20, Doppelpack 38 M. In Apotheken und Drogerien

Der Zeitungsläser
begreift alle Zusammenhänge!

Wir geben unsere Vermählung bekannt

Willi Besier
Leutnant in einem Inf.-Regt.
Hildegard Besier
geb. Vater
Wiesbaden Lahnstr. 65 2. Mai 1941 Köln Brandenburgerstr. 4

Richard Mäckler
Leutnant in der Fliegertruppe
Gertrud Mäckler
geb. Wildau
Vermählte
z. Z. Wiesbaden 3. Mai 1941 Adelsstraße 22

Statt Karten!
Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer silbernen Hochzeit sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.
EUGEN ANSER u. FRAU LUISE
geb. Wiedack
Stiftstraße 2, 2.

Für die uns beim Heimgang meines lieben Gatten und unseres lieben Vaters

Willi Bettendorf
erwiesene Teilnahme und Blumenspenden sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frieda Bettendorf
Wiesbaden, den 2. Mai 1941.
Dotzheimer Str. 101.

Für die herzliche Anteilnahme, sowie für Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Mutter, sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Geschwister Walter.
Wiesbaden, den 30. April 1941.

Beerdigungs-Institut
OTTO MATTHES
Römerberg 6 u. 10 Tel. 22516

Mein lieber Mann, Vater und Großvater

Karl Vaidt
ist von uns gegangen.

Frau Vaidt u. Angehörige
Wiesbaden, den 2. Mai 1941.
Adolfstr. 3.
Die Beisetzung findet Samstag, 3. Mai, nachm. 3 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Ein sanfter Tod erlöste meinen innigstgeliebten Mann, meinen guten Vater

Ernst Korth
von seinem schweren Leiden.

In tiefer Trauer:
Anna Korth, geb. Kuntz
Arno Korth, z. Zt. im Felde
Wiesbaden (Kirchgasse 51).
Die Beerdigung findet in Stille statt.

Trauer-Drucksachen
fertigen wir in wenigen Stunden
L. Schellenberg & Sohn
Büchsenstraße 1
Wiesbadener Tagblatt

John D. Simms
welche Vorteile Ihnen „Kalela“ als Nahrung für Ihr Kind bietet? Verdauungsbeschwerden gibt es bei „Kalela“ nicht, die Kinder werden froh und zufrieden, nehmen richtig zu, bekommen festes Fleisch und gesunde Knochen. Geben Sie auch Ihrem Kind „Kalela“, Sie werden zufrieden sein.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei der schweren Krankheit und dem Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Christiane Moebius
sagen wir herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Keller, Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma Kunkel u. Co. und den Schulkameraden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Robert Moebius
Wiesbaden, den 30. April 1941.

Statt Karten!

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Clara Müller
geb. Gestel
ist heute morgen, kurz nach ihrem 71. Geburtstag, für immer von uns gegangen.

In tiefem Leid:
Gertrud Oeffinger, geb. Müller
Dr. Georg Oeffinger
Rudi und Liesel Oeffinger
Wiesbaden (Bierstädter Höhe 1), den 30. April 1941.
Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Samstag, den 3. Mai, vorm. 10.15, in der Kapelle des Südfriedhofes statt.

Heute verschied plötzlich und unerwartet meine liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Katharina Laudenschach, wwe.
geb. Hofmann
im 65. Lebensjahr.

In tiefer Trauer:
Hanni Laudenschach
Wiesbaden (Riehstr. 15), den 30. April 1941.
Die Trauerfeier findet am Samstag, den 3. Mai 1941, nachmittags 1.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen sagen wir unseren innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Veltz für die tröstlichen Worte, der Schwester Märs für ihre liebevolle Pflege, dem Herrn Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden, der Gefolgschaft der Klaranlage, der Gefolgschaft des städt. Tiefbauamtes, der freiwilligen Feuerwehr W.-Dotzheim sowie allen denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Luise Eichmann, geb. Kraus
und Kinder
W.-Dotzheim (Wiesbadener Str. 3), den 29. April 1941.